

Schwerpunkt Interkulturelle Gärten:

**Stadtgarten Adenau**  
**Ort der Integration und Begegnung**

Jürgen Schwarzmann

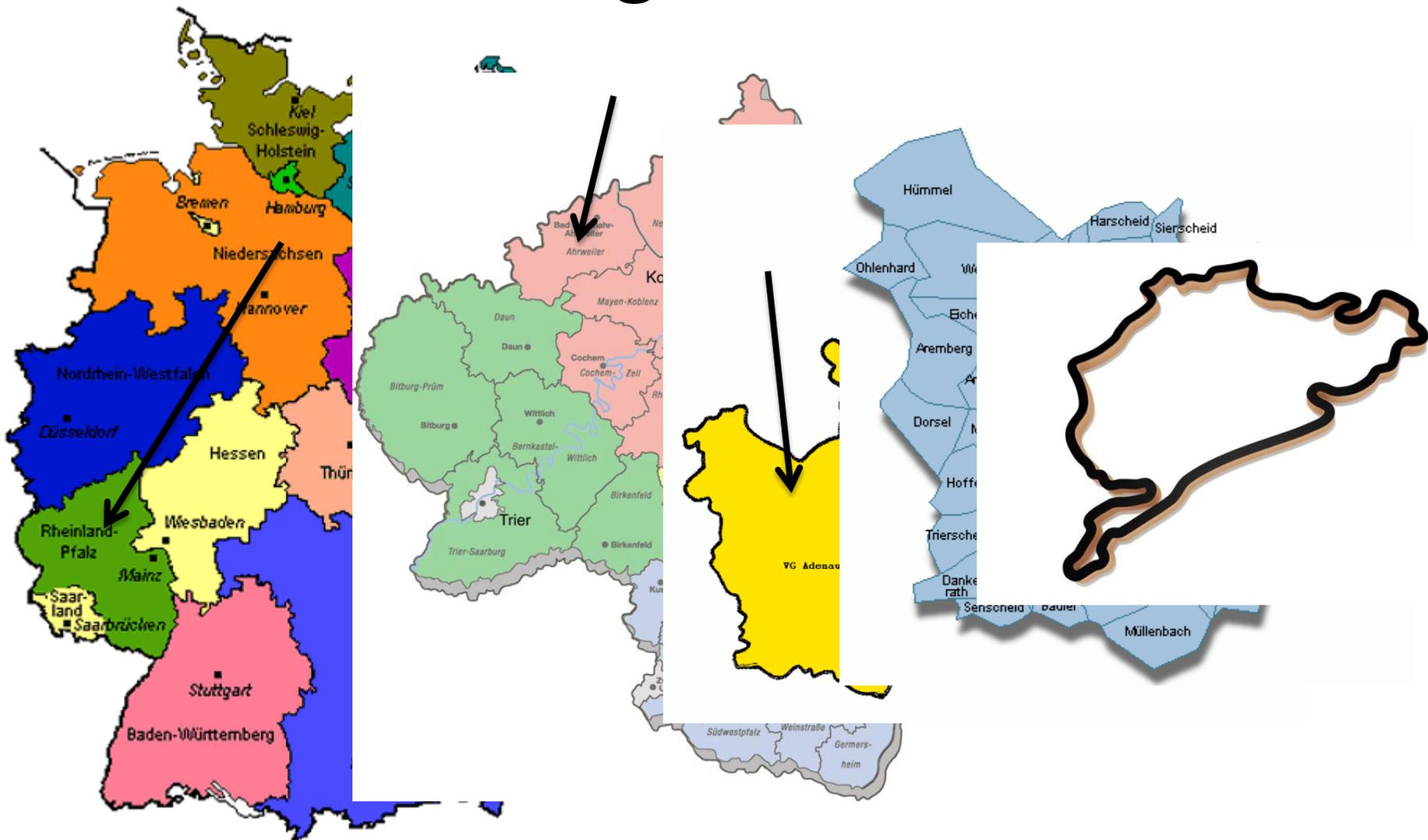
Jugendbüro der Verbandsgemeinde Adenau

# Stadtgarten Adenau



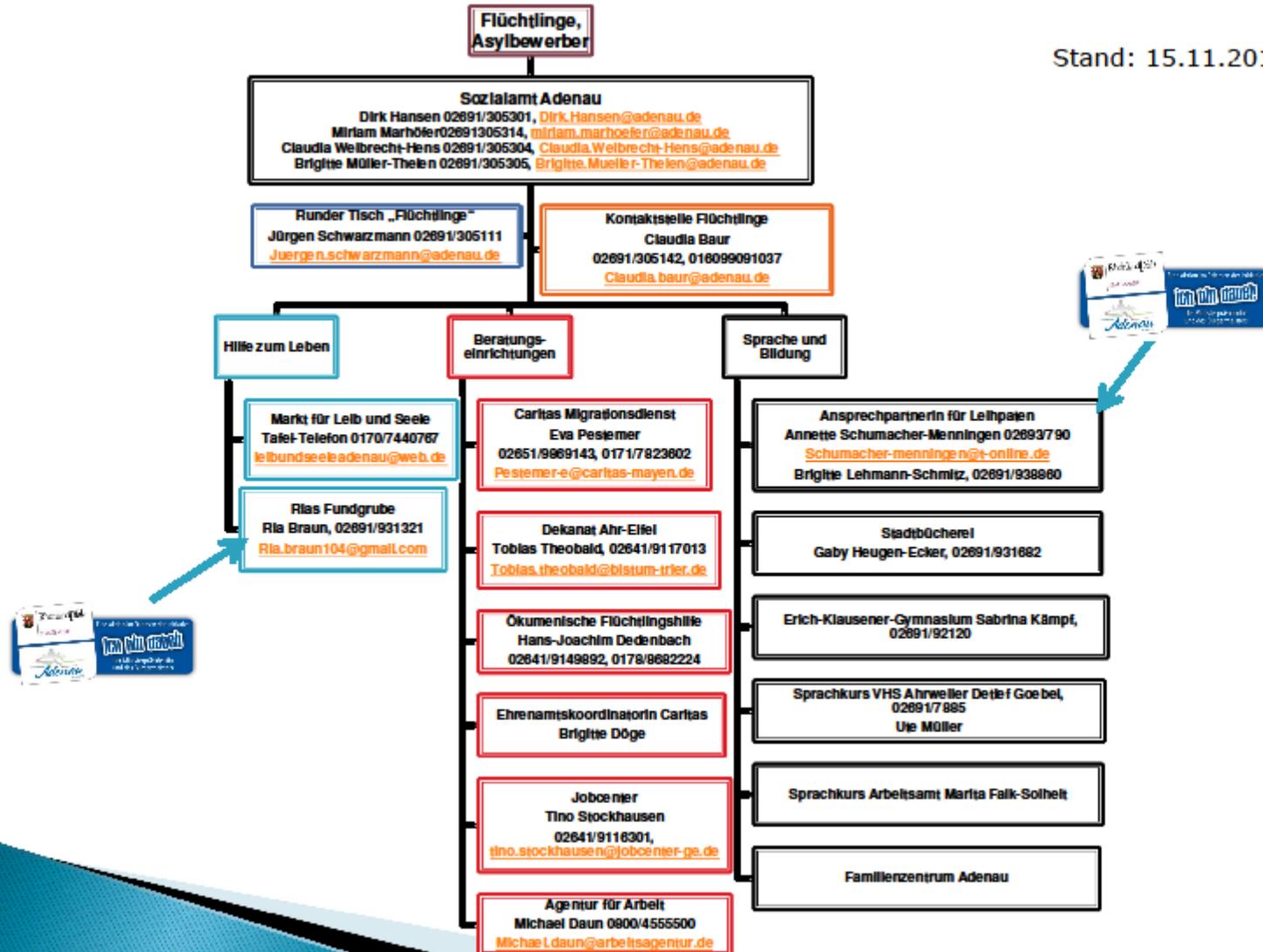
**Ort der Integration und  
Begegnung**

# Wo liegt Adenau?



# Wer sind wir?

Stand: 15.11.2016



# Wer sind wir?

Koordination: Jugendbüro Adenau

Koordination:  
Flüchtlingskoordinatorin

Runder Tisch  
Flüchtlinge auf der  
kommunalen  
Ebenen

Runder Tisch  
Flüchtlinge auf der  
ehrenamtlichen  
Ebenen

15 Organisationen, Kirchen  
und Schulen

70 ehrenamtliche  
Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter

# Die Idee

## Adenau plant einen „Stadtgarten“

Projekt Auf „Feld der Integration“ könnten Flüchtlinge und Einheimische gärtnern

Nr. 14/2016

25

Adenauer NACHRICHTEN

### Ein Stadtgarten für Adenau

DR. Gelegenheit zur Betätigung in einem Garten, zum Anbau von Gemüse, Obst, Kräutern, Blumen soll demnächst sowohl Adenauer, Bürgerinnen und Bürgern ohne eigenen Garten wie vor allem auch Flüchtlingen gegeben werden.

Die Stadt Adenau stellt hierzu ein städtisches Grundstück zur Verfügung, das bislang Brachland ist, es soll vor der Nutzung durch Auffahren von Mutterboden bodenverbessert werden. Das Grundstück, ca. 2.500 qm groß, befindet sich in der Nähe des „Alten Wehr“, erwogen sind Parzellen von etwa 100 - 200 qm. Am Gelände fließt ein kleiner Bach, der nicht nur gartengestalterisch, sondern auch für die Bewässerung hilfreich sein wird.

Das Interesse schien in einem ersten Gespräch recht groß zu sein, etwa 20 Interessierte waren da. Die Flüchtlinge meist mit ihren „Paten“, manche Familien kamen auch mit Kindern.

Projektleiter Jürgen Schwarzmann erläuterte das Projekt kurz, die Vorstellung in gärtnerischer Hinsicht übernahm ein Gärtner aus Lückenbach, Dietrich Höfert. Man verständigte sich auf englisch, arabisch (Übersetzer), „Adde platt“ ... Unter den Anwesenden war auch die Flüchtlingsbeauftragte der VG Adenau, Claudia Baur.



Die Teilnehmer im Adenauer Rathaus.

Foto: Dreschers

Bei der geplanten Umzäunung wird der Kreiswaldbauverein behilflich sein, man hofft auch auf Sachspenden. Maschineneinsatz bei der Gestaltung der Gartenparzellen ist bedingt möglich, ansonsten erfolgt gemeinsame Handarbeit. Es soll keine Pacht erhoben werden.

Eine Besichtigung des Geländes mit den Interessenten fand (noch) nicht statt, weitere Einzel-

heiten sollen in kommenden Gesprächen erörtert werden, es ging in dem Gespräch im Adenauer Rathaus zunächst um die Feststellung, ob überhaupt Interesse vorhanden ist ... Eine Mindestteilnehmerzahl für die Umsetzung des Projektes besteht nicht. Der Beginn der Arbeiten wird stattfinden, sobald die Witterung es zulässt.

Nicht zuletzt möchte man mit

der Aktion zur Integration von Flüchtlingen beitragen, erhofft sich positive Effekte durch gemeinsames Schaffen und Ideenaustausch, durch gruppendynamische Effekte beim Bearbeiten und der Ernte.

Koordiniert wird der „Adenauer Stadtgarten“ (vorläufiger Name?) durch das Flüchtlingsnetzwerk Adenau, Kontakt: Jürgen Schwarzmann 02691 - 305111.

h jetzt rund 20 In-  
runter Flüchtlinge  
ten und Familien  
Jürgen Schwarz-  
en Runden Tisch  
der Verbandsge-  
au koordiniert, er-  
rhaben, das von ei-  
aus Lückenbach,  
t, ehrenamtlich be-  
n soll. Die Infor-  
rden mithilfe von  
ich in Englisch und  
ben.

darin gedacht, Par-  
10 bis 200 Quad-

ratmetern pachtfrei zur Verfü-  
gung zu stellen, aber auch eine  
Gemeinschaftsfläche – bei-  
spielsweise eine Hecke mit Jo-  
hannisbeeren. „Denn es geht bei  
diesem Projekt auch um Kom-  
munikation und Austausch“, so  
Schwarzmann. Ein kleiner Bach-  
lauf am Grundstück dient der Be-  
wässerung. Bislang ist das Ge-  
lände Wiese und Brachland, das  
mit Mutterboden noch aufgear-  
beitet werden soll. Eine Um-  
zäunung ist geplant. Dabei hat  
der Kreiswaldbauverein Unter-  
stützung signalisiert. bea

NT 02042016



## Projekt – „Adenauer Stadtgarten“

Haben Sie Freude am Gärtnern – aber keinen eigenen Garten.  
Kräuter, Gemüse und auch Blumen anbauen ohne einen eigenen Garten –  
JA, das geht! Im Projekt „Stadtgarten“ in Adenau.

Kommen Sie am 18. März 2016 um 18.00 Uhr ins Rathaus Adenau, Alter  
Sitzungssaal, Haus C, Adenau, denn wir wollen das Projekt „Stadtgarten“ ins  
Leben rufen.

Gemeinsam mit anderen Interessierten Gärtnerinnen und Gärtnern – egal  
welchen Geschlechts und welcher Nationalität kann der Wunsch Wirklichkeit  
werden ein Stück Garten selbst anzulegen und zu bebauen. Alteingesessene  
Adenauer sind ebenso herzlich willkommen wie Zugezogene und Migranten.  
Das Grundstück stellt die Stadt Adenau zur Verfügung. Was daraus werden  
kann – liegt ganz an Ihnen! – Informieren Sie sich und bringen Sie Ihre Ideen  
mit ein.



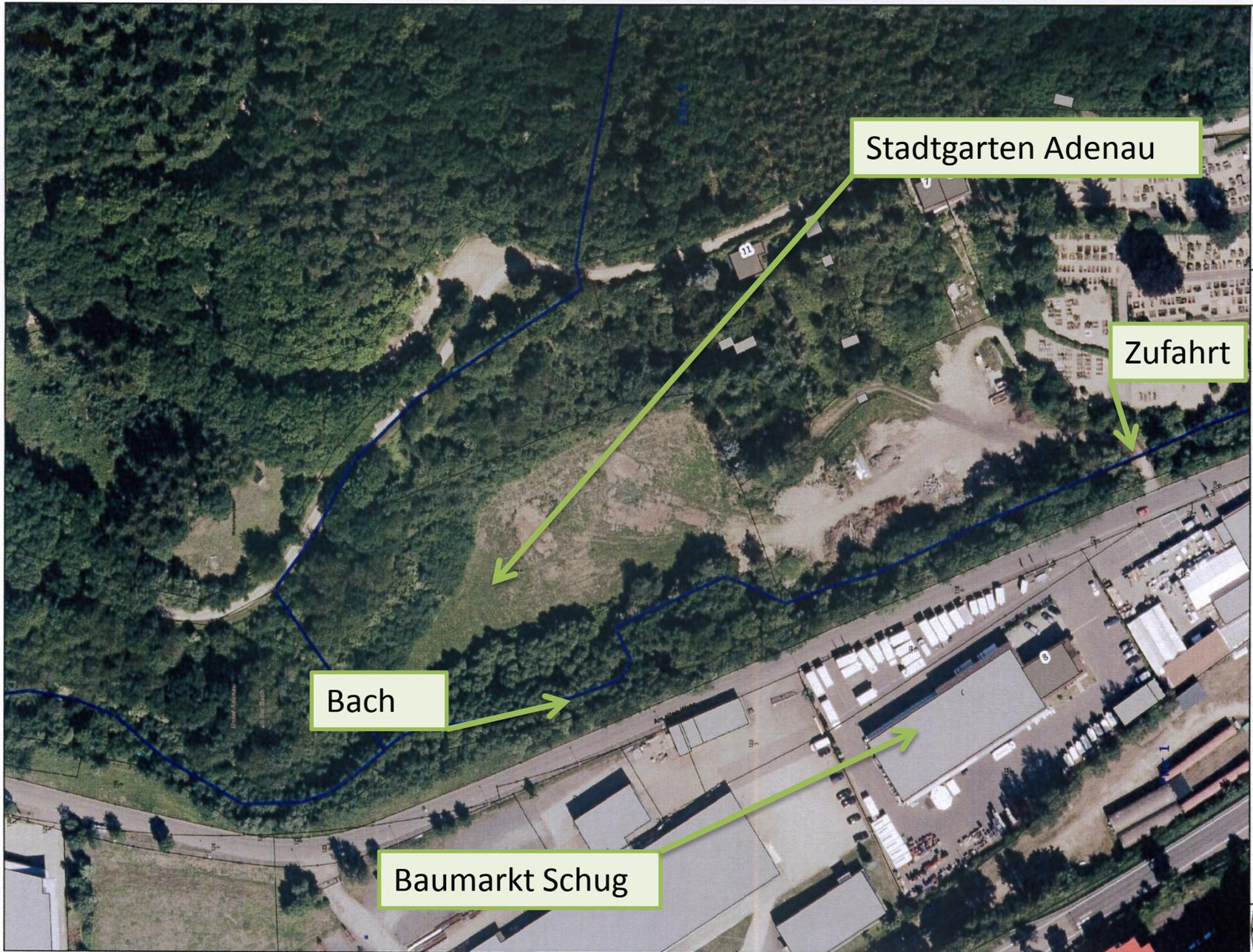
Veranstalter: Flüchtlingsnetzwerk Adenau – Kontaktadresse: Jugendbüro Adenau, Kirchstraße 17, 53518  
Adenau, Telefon 02691/305111



### Ablauf

- |        |                        |
|--------|------------------------|
| 18.03. | 1. Gespräch            |
| 12.04. | Planungsgespräch       |
| 13.04. | Vorarbeiten Grundstück |
| 23.04. | Vorarbeiten Grundstück |
| 20.05. | Bau Zaunanlage         |
| 06.06. | Pflanzaktion           |
| 14.07. | Baumpflanzaktion       |





Stadtgarten Adenau

Zufahrt

Bach

Baumarkt Schug

Datum: 16.03.2016  
Maßstab: 1: 1.000  
Benutzer: Schober, Michael

Verbandsgemeinde Adenau



# Die Umsetzung



# Die Umsetzung





# Die Begegnung



# Die Begegnung



# Die Begegnung



auch den Mensch nach Gemeinsamkeit. Sie stellte die neuen Klassenlehrerinnen und Lehrer sowie die Oberbürgermeisterin Frau Jaak vor und dankte allen, die unter der Leitung der Sekretärin Frau Adria für diese schöne Feier vorbereitet waren.

Als Alltagsleiter begrüßte Frau Kimmel-Hilbermann zwei ehemalige Schülerinnen der EKG, Eva Schäfer und Melina Uhl, die den Kooperationstag in der Klassenkasse Altwieserwiese mitgenommen hatten. Um die neuen Schulleitenden die Fürtkäbasser zu überreichen, nach der Begrüßung durch die Schulleiterin, unter der Leitung von Herrn Schöberl zwei kulinarische Stücke des Schulleiters, die mit bunten Fruchtsäften bestückt wurden. Hiermit fand der Genuss von feinen Knäckesuppen besonderen Anklang beim Publikum.

Nach den Straßenführungen folgte die wunderliche Aufführung der von Frau Salbach geleiteten Gruppe, die in einem Traum von blau, Silber und schwarz aus Plüsch und Seide und ihre bezaubernde Atmosphäre verstrahlte. Auch die neuen Schülerinnen und

**Plakette fällig?**

Adenauer Kfz-Prüfbüro  
Karschke | Grotz | Herr  
Am Postamt 30  
Termin: 02691 9399070

schüler waren ebenfalls begeistert von den atmosphärischen und lärischen Leistungen der Schülerinnen.

In Anschluss führte die Klasse 6 in von Frau Jaakern nach Ausrichtung aus dem Unterricht besprochenen Kinderbuch „Pilot, Oscar und die Festschützen“ an.

Dabei entwickelten die jungen Schauspieler eine beeindruckende Teile der Charakterdarstellung und setzten gesamt die Klassenchorleiter die Erzählung in Szene.

Entsprechend grüßte wir die Applaus des Publikums für die jungen Darstellerinnen und Darsteller.

Nach der Vorstellung der Klassen 6 wurde es erst Frau Jaak und zunächst die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen sowie Frau Kneke, und schließlich die 6. mit Herrn Dr. Hahn auf die Bühne, wo die Schülerinnen und Schüler aus den Händen der beiden Vertreterinnen der KSK die von der Klassenkasse Altwieserwiese und der Kinderwiese der Schule gesponserten Schulstühle erhielten.

Im Anschluss verabschiedeten die Klassen mit ihren Klas-

## Kindergartenbesuch im Stadtgarten Adenau

Im Stadtgarten Adenau haben Entdeckt und viele der neuen Mitbürger gemeinsam einen Garten angelegt und Gemüse gepflanzt. Viele Kinder beteiligten im Kindergarten, dass sie mit Mama und Papa jetzt oft im Stadtgarten sind.

Der Papa von John und Sawa aus der Madsog apo im katholischen Kindergarten Adenau hat alle Freunde seiner Söhne in den Stadtgarten eingeladen. So machte sich die ganze Kindergruppe mit ihren Elternherren auf den Weg zum Stadtgarten. Deppert mit Proviant für ein zünftiges Picknick ging es früh am Morgen los.

Im Stadtgarten angekommen begrüßte der Papa alle Kinder mit ausgestreckten Armen und einem „Herzlich willkommen!“ und zuerst wurde in der gemütlichen Sitzacke ordentlich gefrühstückt. Dann wurden die fünf verschiedenen Gemüsepflanzen und Blumen bewässert.

Der Familienrat aus Syrien zeigte den Kindern, was es alles angeht mit dem Gemüse, was es hier in Deutschland viel kälter als in Syrien sei und deshalb die Plastik und auch ein bisschen Gazeos und Obst gut nicht so gut wachsen und reifen wie in den wärmeren Gebieten unserer Erde. Dann plückten die kleinen Gartenbewunderer jede Menge grüne, knackige



Die kleinen Gartenbewunderer plückten jede Menge grüne, knackige Bohren und Gurken. Foto: privat

Portion Kartoffeln und klaffenden Gemüse werden die kleinen Köche alles in einen großen Topf und rühren die gute Gase, bis sie fertig geschickt war.

Dann gemeinsam Mergensen der Suppe starten die Erziehenden nicht schliefen, wie gut den Kindern die kleine Suppe schmeckte. Gerade noch rechtzeitig konnten sie ein Schlüsschen für Iste und Sawa Papa als Dankeschön abgeben.

**Sonntag, 10. September 2016 ab 10 Uhr**

**Fahrrad FLOHMARKT**

Gebrauchte und Fahrräder 2. Wahl

Basils Lager

Wahlstr. 47  
in Adenau  
02641 2227

Bohren und Gurken. Der Papa schenkte sie den Kindern und ordentlich beschlossen die Madsogur dabei in Kindergarten eine kleine Sommergruppe zu sein.

Mit viel Hilfe und einem herzlichen Dankeschön ging es wieder zurück in den Kindergarten. Am nächsten Tag wuschen die Kinder die Bohren gründlich und schabten die großen Dinger. Da viele Kinder nur aus der Dose kamen, in kleinen Gläserchen mit einer guten

# Die Begegnung



# 2. Begegnungsfest und Erntedank

Im Stadtgarten Adenau

**08.10.2016**

**ab 14:00**

Im Stadtgarten Adenau; gegenüber Werk-  
markt Schug; unterhalb Friedhof Adenau



Alle sind herzlich ein-  
geladen zum ersten  
Erntedankfest im  
Stadtgarten Adenau



## Flüchtlingfamilien betätigen sich als Gärtner im Stadtgarten



# Stadtgarten Adenau ist ein voller Erfolg

**Flüchtlinge** Viel Lob für das Projekt beim zweiten Begegnungsfest

Von unserem Mitarbeiter Werner Dreschers

■ **Adenau.** Zu einem zweiten Begegnungsfest mit Flüchtlingen hatte die Verbandsgemeinde Adenau eingeladen. Neben Flüchtlingskoordinatorin Claudia Baur nahmen auch Verbandsgemeindebürgermeister Guido Nisius, Jugendpfleger Jürgen Schwarzmann sowie Gemeindefereferent Matthias Beer an dem Treffen teil. Bei leckeren Speisen aus der Heimat der Flüchtlinge und aus deutscher Küche feierte man in froher Geselligkeit.

Das Projekt war vor einem Jahr ins Leben gerufen worden und wurde rasch angenommen. Die Gartenarbeit war eine willkommene Aufgabe für die neuen Kleingärtner. Sie gingen hoch motiviert an die Arbeit, und meist im Familienverbund schufen sie sich kleine Paradiese zum Erholen sowie zur Ernte von Obst und Gemüse. Die Kinder freuten sich über zusätzliche Spielmöglichkeiten im Garten. Eine Kräuterspirale wurde eingerichtet, Mais angepflanzt, Gurken, Zucchini, Paprika und Auberginen wurden geerntet, aber auch Pflanzen aus der Heimat der Flüchtlinge.

Man hatte das Erntedankfest als Zeitpunkt für die Begegnungsfeier gewählt. Gern zeigten die Teilnehmer dabei ihre rund ein Dutzend Gärten, die auf dem städti-



Ein Ausflug in der Schubkarre bereitete den jüngsten Besuchern des Begegnungsfests viel Spaß. Zum Erntedank trafen sich Gartenbesitzer, Initiatoren, Flüchtlingspaten und Anwohner im Stadtgarten Adenau. Foto: Dreschers

schen Gelände in der Nähe des Friedhofs angelegt sind. Schon von Weitem leuchteten prächtige übermannshohe Sonnenblumenstauden. Die gemeinsame Arbeit hat Freude gebracht und die Zusammenarbeit mit den Flüchtlingspaten einen wichtigen Beitrag zur Integration geleistet. Gute Pflege

und gute Bodenverhältnisse haben zudem eine reiche Ernte entstehen lassen. Die Kommunikation untereinander und mit der einheimischen Bevölkerung ist bei dem Projekt Stadtgarten wichtig und wird bewusst gepflegt. Der Stadtgarten ist hierbei zu einer willkommenen Stätte der Begegnung geworden.

Die Idee hat sich als sehr erfolgreich erwiesen, wie es unisono beim Begegnungsfest zum Ausdruck kam. Bürgermeister Guido Nisius ebenso wie Claudia Baur und Jürgen Schwarzmann wünschten dem Projekt weiter gutes Gelingen und den Gärtnern viel Freude und gute Ernte.

## Begegnungs- und Erntedankfest in Adenau Projekt trägt Früchte - eine rundum gute Ernte



v.l. Koordinatorin Flüchtlingshilfe Claudia Baur, Jugendpfleger und Moderator Jürgen Schwarzmann, Bürgermeister Guido Nisius und Ria Braun vom Sozialkaufhaus Ria's Fundgrube. Fotos: UM



Im Adenauer Stadtgarten wurden eigene Gärten für Flüchtlingsfamilien verwirklicht.

Adenau. Im Rahmen der Millenniumserklärung der Verbandsgemeinde Adenau ist mit dem Stadtgarten ein tolles Projekt entstanden, das zahlreiche Früchte getragen hat und jetzt mit einem Erntedankfest gefeiert wurde. Die Idee zum eigenen Garten für die Flüchtlingsfamilien kam von der Flüchtlingspaten und der Koordinatorin der Flüchtlingshilfe innerhalb der Verbandsgemeinde Adenau, Claudia Baur. Um dies zu verwirklichen, stellte die Stadt Adenau gegenüber dem Werkmarkt Schug eine 300 Quadratmeter große Fläche unentgeltlich zur Verfügung. Damit war das Projekt „Stadtgarten“ geboren und es konnte losgehen. Was fehlte, war eine Umzäunung, da die Fläche an den Wald grenzt und so ein genialer Futterplatz für das Wild wäre. Mit Spendengeldern wurden ein Zaun und die nötigen Pfähle beschafft, so dass die Männer der zehn Flüchtlingsfam-

ilien mit der Umzäunung beginnen konnten. Schnell waren auch die Parzellen für die Familien eingeteilt, so dass jede Familie ihren eigenen Garten bewirtschaften konnte. Aber auch eine Parzelle für die Gemeinschaft wurde geschaffen, die den ganzen Sommer über als Treffpunkt galt und so mancher Grillabend fand hier statt. Für die Männer der Flüchtlingsfamilien bietet der eigene Garten eine tolle Abwechslung und Herausforderung, da sie keiner eigenen Arbeit nachgehen dürfen. Nachdem fleißig geerntet wurde und der Mais und die üppigen Sonnenblumen, aber auch die dicken Kürbisse noch immer an die ertragreichen Gärten erinnern, wurde Erntedank gefeiert. Wie im vergangenen Jahr hatten die Organisatoren der Flüchtlingshilfe mit Koordinatorin Claudia Baur zum Begegnungsfest eingeladen, diesmal aber in die eigenen Gärten der Flüchtlinge. Die Freu-

de war den Familien, insbesondere den Kindern anzusehen, als am Samstag ab Mittag immer mehr Menschen aus der Stadt oder der Verbandsgemeinde Adenau den Weg zur Begegnung in den Stadtgarten fanden. Auch Bürgermeister Guido Nisius in Begleitung seiner Ehefrau, Jugendpfleger Jürgen Schwarzmann, Koordinatorin Claudia Baur, Flüchtlingspaten und Gemeindefereferent Matthias Beer schauten sich in den Gärten der zehn Flüchtlingsfamilien um. Am Eingang hatten die Familien leckere süße Kostlichkeiten aus ihren Heimatländern aufgestellt und luden so mit Kaffee und Tee zum Erntedank ein. Im Stadtgarten werden auch im nächsten Jahr die üppigen Sonnenblumen blühen und weiterhin für eine ausgereifte Integration sorgen, bei der nicht nur die Feldfrüchte eine gute Ernte einbringen.

